

## **Ganzheitliche Nachhaltigkeitsanalyse landwirtschaftlicher Betriebe – erste Erfahrungen mit dem SMART-Farm Tool in Luxemburg**

Stoll, E.<sup>1</sup>, Zimmer, S.<sup>1</sup>, Baumgart, L.<sup>2</sup> & Teriete, M.<sup>3</sup>

*Keywords: SMART, Nachhaltigkeitsanalyse, Luxemburg, SAFA-Richtlinien*

*Abstract: In a pilot study, 12 Luxembourgish (LU) farms were analysed using the SMART-Farm Tool to gain first experiences with this method in LU and to test the transferability of the tool, which was developed in Switzerland, to the LU context.*

### **Einleitung und Zielsetzung**

In LU wurden bisher noch keine Analysen von landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt die Nachhaltigkeit ganzheitlich entsprechend der SAFA (Sustainability Assessment of Food and Agriculture systems)-Nachhaltigkeitsleitlinien (FAO 2014) erfassen. Aus diesem Grund sollten in einer Pilotstudie erste Erfahrungen mit dem in der Schweiz entwickelten SMART –Farm Tool gewonnen werden. Dabei sollte die Übertragbarkeit des Tools auf den LU Kontext getestet werden.

### **Methoden**

SMART beruht auf den SAFA-Nachhaltigkeitsleitlinien (FAO 2014). Das Projekt wurde explizit als Pilot-Studie geplant, um erste Erfahrungen mit dieser Methode zu sammeln, die in einem Folgeprojekt auf 100 Betrieben angewendet werden soll. Es wurden zwölf landwirtschaftliche Betriebe in LU mit dem SMART-Farm Tool analysiert, neun biologische und drei konventionelle Betriebe. Es handelt sich somit nicht um eine repräsentative Stichprobe, sondern um eine Fallstudie. Die ausgewählten Betriebe spiegeln verschiedene Betriebstypen wieder und unterscheiden sich hinsichtlich Größe und Spezialisierung.

### **Ergebnisse und Diskussion**

Die ersten Erfahrungen mit dem SMART-Farm Tool zeigten, dass die Methode auch auf Begebenheiten der LU Landwirtschaft übertragbar ist. Durch diese Pilotstudie konnte ein erster Eindruck der Nachhaltigkeitsleistungen der Betriebe gewonnen werden. Die zwölf Betriebe zeigten über alle 21 Nachhaltigkeitsthemen hinweg, mit einem Mittelwert, der fast ausschließlich über 50% liegt, eine positive Tendenz, mit vereinzelt positiven wie auch negativen Ausschlägen (Abb. 1). So bewegten sich die Bewertungsergebnisse in den Themen wie Partizipation, Rechtsstaatlichkeit oder Arbeitnehmerrechten bereits im guten Spektrum was sich sowohl auf die nationale Gesetzgebung sowie die vorherrschende Unternehmenskultur zurückführen lässt.

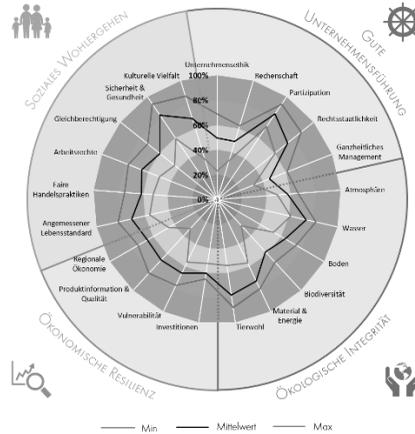
---

<sup>1</sup> IBLA Luxemburg a.s.b.l., 13, rue Gabriel Lippmann, L-5365, Munsbach, Luxemburg, [stoll@ibla.lu](mailto:stoll@ibla.lu), [www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)

<sup>2</sup> FiBL, Ackerstrasse 113, CH-5070, Frick, Schweiz

<sup>3</sup> Sustainable Food Systems GmbH, Ackerstrasse 113, CH-5070, Frick, Schweiz

Bei den Betrieben fehlten jedoch oft langfristige Betriebsstrategien mit Fokus auf Nachhaltigkeit, was zu einer schlechteren und/oder stark variierenden Bewertung bei den Themen Unternehmensethik und Ganzheitliches Management geführt hat. Zudem war teilweise aus den Interviews heraus ein mangelndes Hintergrundwissen bezüglich der in den Themenfeldern Biodiversität und Atmosphäre ablaufenden Prozesse festzustellen. In diesen Themen gibt es dementsprechend noch Verbesserungspotential.



**Abbildung 1: Gesamtergebnis der 12 Betriebe für die 21 SAFA-Nachhaltigkeitsthemen.**

Diese ersten Ergebnisse können als Anhaltspunkt für die zu erwartenden Nachhaltigkeitsleistungen der LU Betriebe in dem Folgeprojekt SustEATable genutzt werden. In diesem Folgeprojekt (Laufzeit 2018-2021) wird das SMART-Farm Tool genutzt werden, um effizient den Ist-Zustand der ganzheitlichen Nachhaltigkeitsleistungen der LU Betriebe systematisch zu erfassen und zu analysieren.

### Danksagung

Mit finanzieller Unterstützung durch das Lux. Landwirtschaftsministerium und NATURATA S.A. Die Autoren bedanken sich ganz herzlich bei den Betrieben für ihre Kooperation und Teilnahme.

### Literatur

- Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) (2014) SAFA guidelines. Sustainability assessment of food and agriculture systems, 3. Aufl. Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rome.
- Schader C, Baumgart L, Landert J, Muller A, Ssebunya B, Blockeel J, Weissshaidinger R, Petrusek R, Mészáros D, Padel S, Gerrard C, Smith L, Lindenthal T, Niggli U, Stolze M (2016) Using the Sustainability Monitoring and Assessment Routine (SMART) for the Systematic Analysis of Trade-Offs and Synergies between Sustainability Dimensions and Themes at Farm Level. Sustainability 8 (3), 274.